Zweites Capitel.

Das Frühlingsfest im Wurzelthal. — Die Nußwiese. — Die Wandervögel. — Es erscheint ein fremdes Volk. — Nußknacker und Hampelmann. — Die Prinzessin geräth in Entzücken.

Es waren mehrere Jahre vergangen, als wieder einmal das Frühlingsfest erschien. Schon blühte und sproßte Alles, auf Bäumen und Hecken, auf den Felsen, wie in den Gründen. Das Wurzelvolk hatte bereits seine dunkeln Winterquartiere verlassen und die Sommerwohnungen an dem kühlen Bache bezogen, der jetzt wieder lustig dahinsprudelte. Begierig harrte Alles auf die Ankunft der geflügelten Gäste.

Endlich kam der große Tag heran. Es war ein schöner Maienmorgen, durch das junge saftige Nußlaub des Waldes flimmerte und funkelte der Sonnenschein über Blumen und Rasen, über Kiesel und Wellen. Da sah man schon ganz in der Frühe die kleinen Herolde in neuen Moosröckchen auf Heupferdchen das Thal durchreiten und mit heller Stimme riefen sie überall aus:

„Heraus ihr Wurzelmänner, heraus!
Der Frühling ist kommen, die Vögel sind drauß!“

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-10.24355/dbbs.084-202008241215-0